

17.10.2011

Freie Turner III - Mascherode I = 0 : 6 (0 : 3) am 16.10.2011

Im rauen Geschäft der Kreisliga meldete Freie Turner III bereits am neunten Spieltag nach dem Heimspiel gegen Mascherode I einen fußballerischen Konkurs an. 0 : 6 kann ein Team - das weiß jeder, der sich mit der Materie Sport befasst - durchaus verlieren gegen einen Gegner, der Meister werden will und sich im Spitzenfeld der Tabelle befindet, nicht jedoch gegen einen "Siebten", der mit vier Siegen und vier Niederlagen nur eine ausgeglichene Bilanz aufzuweisen hat. So zerzaust wurden die Braun-Weißen schon lange nicht mehr wie am Sonntagnachmittag auf dem C-Platz, wo sie sang- und klanglos untergingen.

Dass es nach der Pleite im Wendener Kellerduell zu einer „Jetzt - erst – recht“ - Stimmung führen würde, erwies sich eine Woche später als trügerisch. Auch das Mascheroder Treffen war symbolisch für die bisherige Saison: „Persönliche Fehler einzelner leiteten auch diesmal wieder unseren Untergang ein“, klagte Trainer Frank Ruthmann. Aber die Ursachen für das Debakel lagen noch tiefer. Mascherode und FTB - da lagen Welten von der inneren Einstellung her dazwischen. Hier ein Gast, der aggressiv, leidenschaftlich, hart zupackend den Erfolg anstrebte. Auf der Gegenseite ein Gastgeber, der oft wie gelähmt in seinen Handlungen wirkte, der Respekt mit Ängstlichkeit verwechselte.

"Chancenlos", lautete Robert Chall' Kurz-Fazit als Abwehrchef über seine Elf an diesem spätsommerlichen Nachmittag nach dem Abpfiff. "Völlig desolat und widerstandslos haben wir uns im Endspurt mehrere Male überrennen lassen", konnte der erboste FT-Betreuer nicht nachvollziehen und wettete: "So wie wir heute gespielt haben, ist unserer Klasse nicht würdig".

Dabei hatten sich die von "oben" ausgeholfenen Oliver Riedel, Marc Lindner, Maximilian Knopf und Tim Diersing lange Zeit mit ihrem Können nachhaltig eingebracht, die "Dritte" dankenswerterweise zu unterstützen sowohl qualitativ als auch quantitativ. Symptomatisch für das gegenwärtige Erscheinungsbild der Mannschaft waren auch die personellen Planungen im Vorfeld des Spiels. Dazu zählen die Fehlinformationen an „Momo“ Akkad seitens der Leitung der "Zweiten", die kurzfristigen Absagen von Jonathan Burgdorf und Marcel Kuechler sowie das Nichterscheinen von Dario Rosin. Demzufolge stand neben Jan Drieselmann nur noch Ersatz-Torwart Sascha Knies als zweiter

Feldspieler im Einwechselfall zur Verfügung.

Die Turner schlittern immer tiefer in die Krise. Nach der fünften Niederlage in Folge - mit allein 22 Gegentreffern - stecken sie voll im Abstiegsstrudel. Damit haben sich die bei Saisonbeginn angesichts der totalen Neuformierung des Kaders laut gewordenen Befürchtungen zur Realität entpuppt. Die braun-weißen Kicker schaffen es seit dem 11. September 2011 nicht, den Hebel wieder umzulegen. So verließen sie auch im fünften Anlauf als frustrierte Verlierer das Feld.

Torfolge:

0 : 1 (15.) Nils Kahlau, 0 : 2 (19.) Kahlau, 0 : 3 (40.) Kai Tiehe, 0 : 4 (52.) Jannes Börner, 0 : 5 (81.) Tiehe, 0 : 6 (85.) Steffen Dindogru.

Schiedsrichter: Tuhan Karaman (TSC Vahdet)

Aufstellung:

Ph. Grabenhorst - Chall - Funke (53. Drieselmann), O. Riedel - Wermuth, Lindner T. Hinkel, S. Hinkel, Diersing - Knopf, Steffen.

Gerd Kuntze